



# Untersuchung der Wettbewerbsstruktur und der kartellrechtlichen Marktdefinition - **Endkundenmarkt Strom**

Mag. Leo Lehr, MSc. LL.M. (Edin)  
Abteilung Volkswirtschaft

15. Juni 2021

- **Ausgangspunkte:**
  - Preisentwicklung
  - Konzentrationstendenzen im Energiesektor
- **Untersuchungsgegenstand:** Markt für die Belieferung von Endkunden mit Strom
  - Fokus auf Haushaltskunden
  - Preisweitergabe aus dem Stromgroßhandelsmarkt
  - Kartellrechtliche Marktabgrenzung – insb räumlich relevanter Markt
- **Beobachtungszeitraum 2014-2020**

- **Regelmäßige Untersuchungen über die Markt- und Wettbewerbsverhältnisse** im Elektrizitäts- und Erdgasbereich gesetzliche Aufgabe der E-Control als Wettbewerbsaufsicht (§ 21 (2) E-ControlG)
- **Vorschlag der Wettbewerbskommission** (§ 16 (1) WettbG) für das Jahr 2020 zu Untersuchungen im Energiesektor:

*„Ein weiterer Faktor für die Bestimmung des Endkundenpreises ist die Entwicklung der Großhandelspreise. Hinsichtlich der Frage, ob sinkende Großhandelspreise ebenso regelmäßig rasch an die Endkunden weitergegeben werden wie steigende Preise, erscheint ein wettbewerbliches Monitoring sinnvoll.“*

- **Untersuchungen der E-Control im österreichischen Strommarkt:**

- **2004-2006 – Allgemeine Branchenuntersuchung** Strom & Gas gemeinsam mit der Bundeswettbewerbsbehörde

- Definition der kartellrechtliche Marktabgrenzung
- Regionale Verfestigungen
- Markteintrittsbarrieren behindern Marktintegration
- Hohe Marktkonzentration am Kleinkundenmarkt

 Bundeswettbewerbsbehörde

[https://www.bwb.gv.at/branchenuntersuchungen/untersuchungen\\_strom\\_und\\_gas/](https://www.bwb.gv.at/branchenuntersuchungen/untersuchungen_strom_und_gas/)

- **2014 – Marktuntersuchung Lieferanten im Strommarkt**

- Kein erheblicher Kostendruck für große Lieferanten
- Teils hohe Vertriebskosten können an Haushalte weitergegeben werden

<https://www.e-control.at/publikationen/untersuchungen>

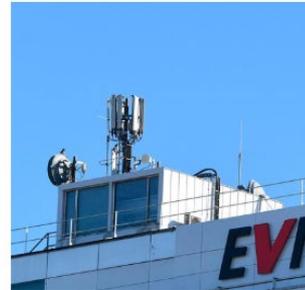
- **Sachlich unterteilt sich der Markt für die Lieferung von Strom (als noch homogenes Produkt) an Endkunden in**
  - (i) die Belieferung von Groß- und Industriekunden („Großkunden“) und
  - (ii) die Belieferung von Klein- und Haushaltskunden („Kleinkunden/Massenkunden“)
  
- **Räumliche Abgrenzung diskussionsbedürftig – Kommission (Vattenfall/Engie/GASAG, 2015):**  
*„...Märkte für die Lieferung von Strom an Endkunden (auch an Kleinkunden) in der Regel dann als nationale Märkte abgegrenzt [werden], wenn die Märkte vollständig liberalisiert sind“\**
  
- **Kombinierte Ziele:**
  - Untersuchung der Marktstruktur als wichtiger Faktor für das Wettbewerbsverhalten
  - Überprüfung des *Status quo* der Liberalisierung anhand der Weitergabe von Großhandels - an Endkundenpreise
  - Kartellrechtliche Neubewertung des relevanten Marktes – gibt es einen nationalen Markt?
    - Essentiell für Missbrauchsaufsicht und Zusammenschlussverfahren bzw Aufsichtsfunktion

\*Kommission, 08.12.2015, M.7778 –Vattenfall/Engie/GASAG, Rz 33 mwN.

- **Europaweit Konzentrationstendenzen am Strommarkt**
  - Zusammenschlüsse
  - Minderheitsbeteiligungen
- Daten zeigen – Incumbents zählen oft nicht mehr zu den primären „Wechsel-Verlierern“
- Energiewende erfordert gegebenenfalls wirtschaftliche Kooperationen (vgl zB geplante Berücksichtigung ökologischer Kriterien im KaWeRÄG 2021)

## Wiener Stadtwerke steigen bei EVN ein

veröffentlicht am 5. 3. 2020 von APA



## Eon: Der neue Strom-Monopolist

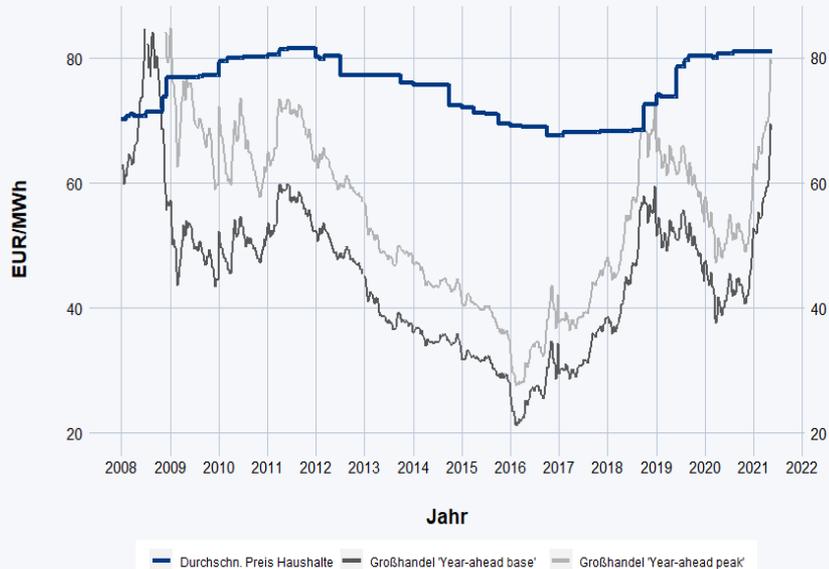
Eon will Kunden und Netze der RWE-Tochter Innogy übernehmen. Damit dominiert der Energieriese künftig zwei Drittel des deutschen Marktes\*.



## eww ag, Wels Strom GmbH und Energie AG Oberösterreich planen eine vertiefte Zusammenarbeit

<https://news.energieag.at/> 18.6.2020

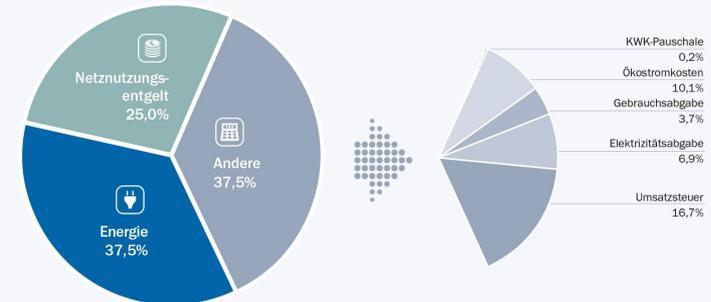
## Großhandels- vs Endkundenpreis, EUR/MWh



- Weitergabe von Preisvorteilen niedrig bis moderat
  - Korrelationskoeffizient: 0.51
- Gefahr, dass Preiserhöhungen verstärkt weitergegeben werden

### STROMPREISZUSAMMENSETZUNG

HAUSHALT, STROMVERBRAUCH 3.500 KWH/A, WIEN



Quelle: E-Control Tariffkalkulator, Musterhaushalt 3.500 kWh Strom, Stand 1.1.2020

1.

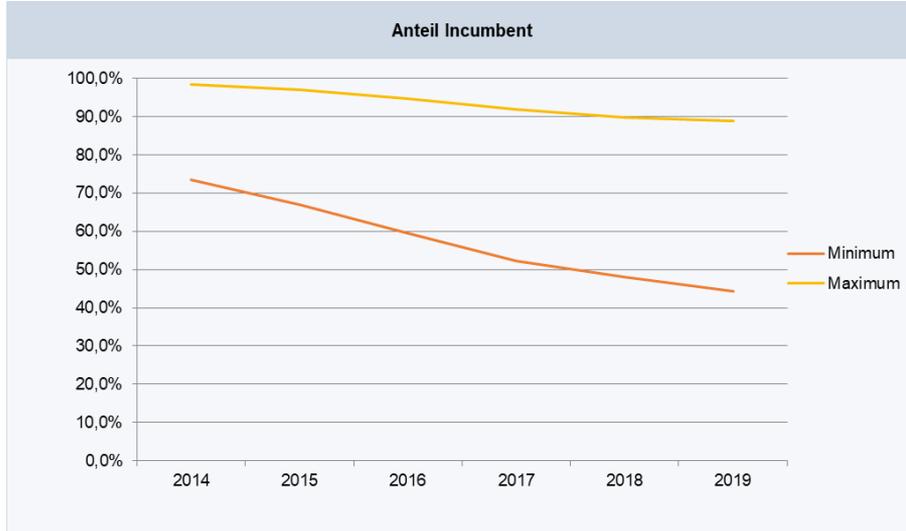
- **Wettbewerbsrechtliche Beurteilung**
  - Aktuelle Entscheidungen und Untersuchungen zur sachlichen und räumlichen Marktabgrenzung

2.

- **Kennzahlen zur Marktstruktur**
  - Marktkonzentration
  - Lieferantenzahl und -verteilung
  - Wechselzahlen der Konsumenten

3.

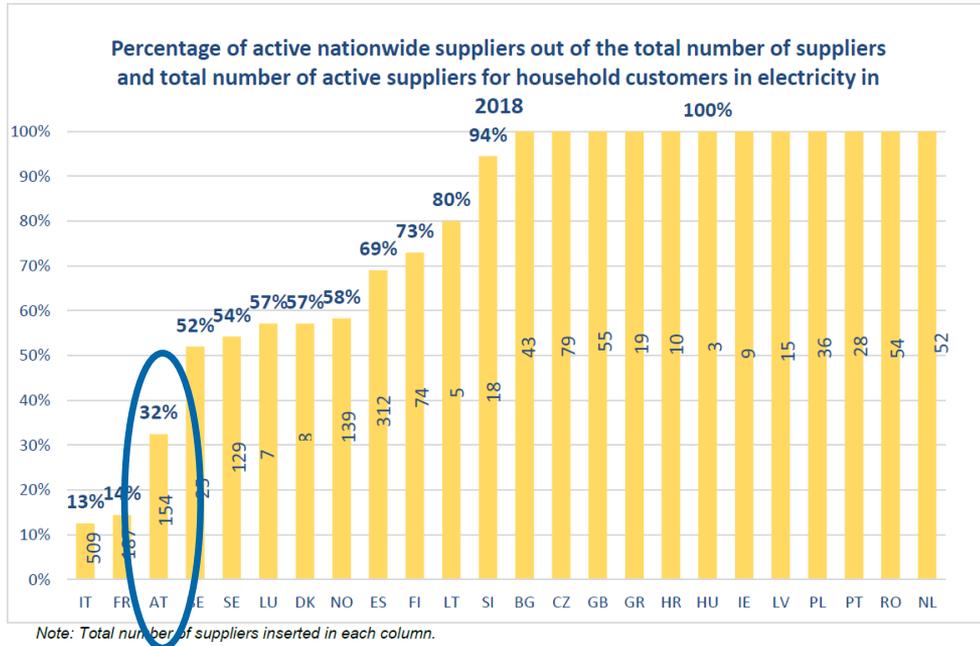
- **Pass-Through-Preisanalyse**
  - Auf Basis von Daten der E-Control
    - Tarifkalkulator: Angebote der Lieferanten
    - Indikator für den Großhandelspreis anhand der EEX Futures für die nächsten 4 Quartale



- Weiterhin sehr hoch auf regionaler Ebene
- Die meisten großen lokalen Lieferanten haben in ihren jeweiligen Verteilernetzen nach 20 Jahren Liberalisierung zwischen 70-90%

# Kennzahlen II

## Europäischer Vergleich: Lieferantenzahl und -verteilung

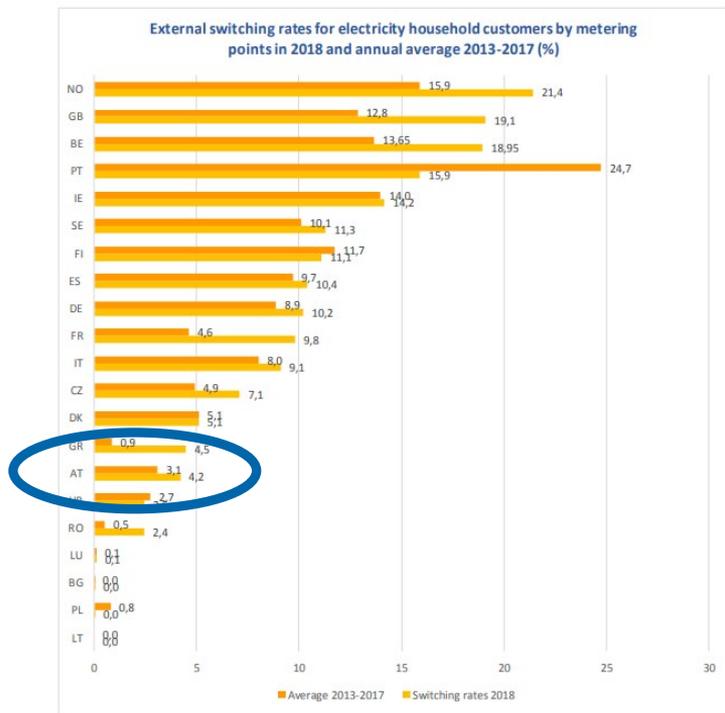


Relation der gesamtnationalen tätigen Lieferanten zur Gesamtzahl der Lieferanten für ausgewählte europäische Länder (Quelle: CEER, Stand 2018).

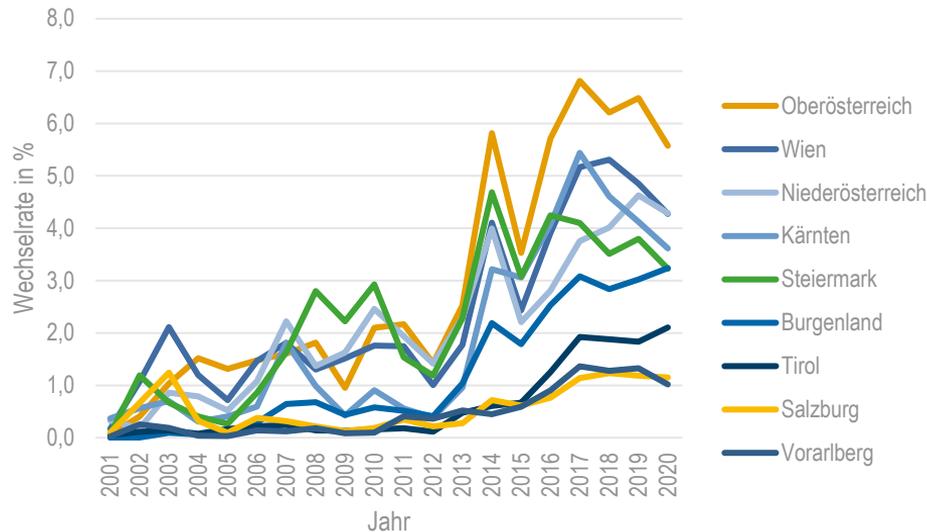
- Hohe Anzahl an Lieferanten gesamt
- Nur sehr niedriger Anteil bietet Österreich-weit an
- Aus regulatorischer Sicht keine wesentlichen Barrieren für nationale Angebote erkennbar

# Kennzahlen III

## Europäischer und regionaler Vergleich: Wechselraten



## Regionale Wechselraten Haushalte (%)

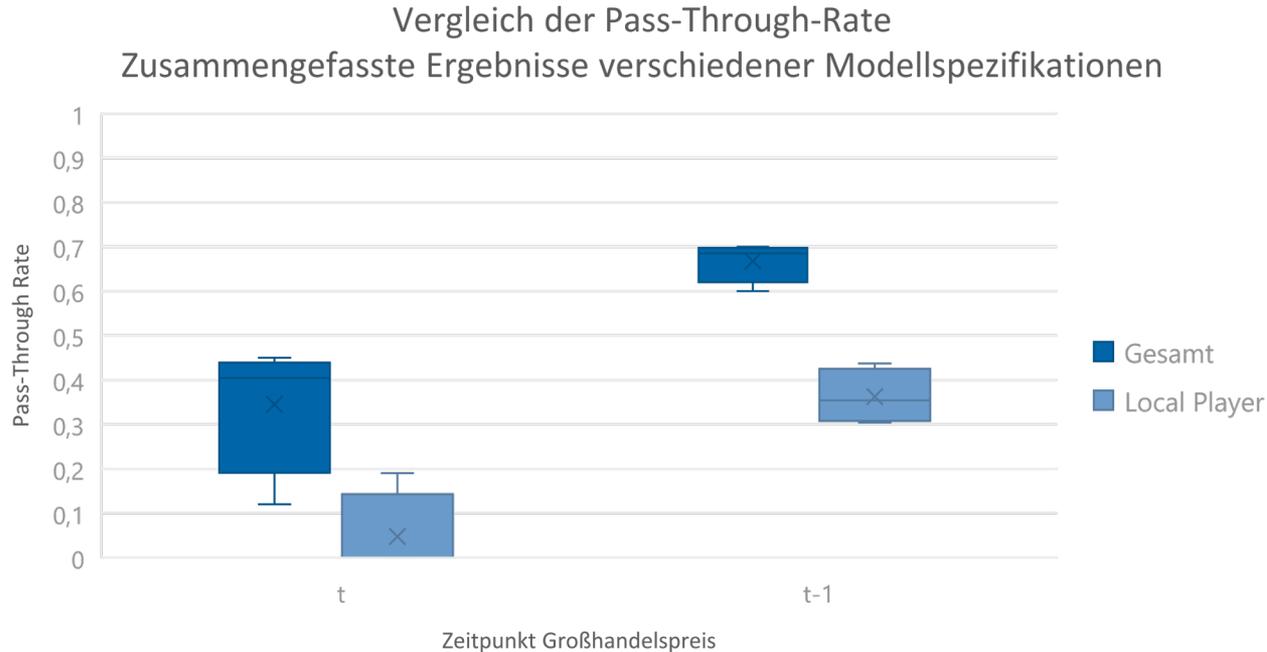


- **Annahme:** Mit intensiverem Wettbewerb sollten Input-Kosten (Preise am Großhandel) in der gesamten Branche in höherem Ausmaß an Konsumenten weitergegeben werden
  - Beim Vorhandensein von hoher (regionaler) Marktmacht sollte die „Pass-Through-Rate“ niedrig ausfallen

- **Ökonometrisches Pass-Through-Model** auf Basis der Arbeit von *Duso/Szücs\** (2017) für die Europäische Kommission:

$$p_{ifrct} = \beta_0 + \rho_1(\text{wholesale price})_{rct} + \rho_2(\text{network charges})_{rct} + \rho_3(\text{surcharges})_{rct} + \beta X + \text{fixed effects} + \mu$$

- Das Modell quantifiziert die Weitergabe einer gegebenen Kostenänderung (also einer Änderung im Großhandelspreis) auf den Energiepreis für Endkunden



- Endkundenpreise korrelieren stärker mit Großhandelspreisen des Vorjahres (t-1)
- Local Player können sich dem Preisdruck aus dem Großhandel entziehen – signifikanter Unterschied zum Gesamtmarkt
- Diese niedrigen Raten betreffen jedoch einen Großteil der Haushalte in Österreich
  - Haushalte gesamt profitieren somit kaum von Preissenkungen im Großhandel

- **Conclusio Wettbewerbsuntersuchung:**
    - Liberalisierung kann (noch) nicht als abgeschlossen gesehen werden – laufender Prozess!
    - Wettbewerb in Österreich intensiviert sich langsam im Vergleich
    - Weiterhin starke lokale Rigidität und Markterweiterungsbarrieren
  - **Argumente für lokal abgegrenzte Märkte:**
    - (i) hohe, regional höchst unterschiedliche Marktkonzentration,
    - (ii) verhältnismäßig geringe Wechselraten,
    - (iii) nur moderate Verknüpfung von Großhandel- und Endkundenmarkt, sowie
    - (iv) vom Markt abgekoppelte Preis- und Angebotsstrategien der Local Player
- Aus Sicht der E-Control weiterhin **lokale Märkte auf Verteilernetzeben (ev mit nationalen Elementen aus Angebotssicht)**
- **Lokale Lieferanten als marktbeherrschende Unternehmen**

- Ein Fokus der sektorspezifischen Wettbewerbsaufsicht bleibt weiterhin regionale Marktmacht
  - Potentieller Marktmissbrauch nach Kartellrecht maßgebend!
- Viele angestammte Unternehmen in ihren jeweiligen Verteilernetzgebieten haben Marktanteile jenseits der 70%
  - Ein derart marktbeherrschendes Unternehmen trägt eine **besondere Verantwortung** dafür, dass es durch sein Verhalten einen wirksamen und unverfälschten Wettbewerb nicht beeinträchtigt!
- Auch verbundene Märkte können durch Marktmachttransfer beeinflusst werden, zB durch Bündelung (Telekom, Fernwärme etc)
- Bei erhöhter Produktdifferenzierung kann auch die sachliche Marktabgrenzung in Zukunft einer Änderung unterworfen sein
- Vollständige Untersuchung verfügbar unter <https://www.e-control.at/publikationen/untersuchungen>



***Energy for our future.***

E-Control

Rudolfsplatz 13a, 1010 Wien

Tel.: +43 1 24 7 24-0

Fax: +43 1 247 24-900

E-Mail: [office@e-control.at](mailto:office@e-control.at)

[www.e-control.at](http://www.e-control.at)

Twitter: [www.twitter.com/energiecontrol](https://www.twitter.com/energiecontrol)

Facebook: [www.facebook.com/energie.control](https://www.facebook.com/energie.control)